Quartalsbericht
Januar bis März 2017

Finanzielle Highlights

- 93 Mio. Euro operativer Konzerngewinn, +30 Prozent gegenüber Vorjahr; 88 Mio. Euro nominal, +40 Prozent
- Über 100 Mio. Euro Verbesserung Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit gegenüber Vorjahr; 1,3 Mrd. Euro in den letzten 12 Monaten
- 341 Mio. Euro Nettofinanzvermögen stark positiv, +317 Mio. Euro gegenüber Vorjahr
- 45 Mrd. Euro Auftragsbestand, +23 Prozent gegenüber Vorjahr, +4 Prozent seit Jahresbeginn
- Guidance bestätigt: 410–450 Mio. Euro für operativen Konzerngewinn 2017 (+13–25 Prozent gegenüber Vorjahr)

Wir bauen die Welt von morgen.

HOCHTIEF

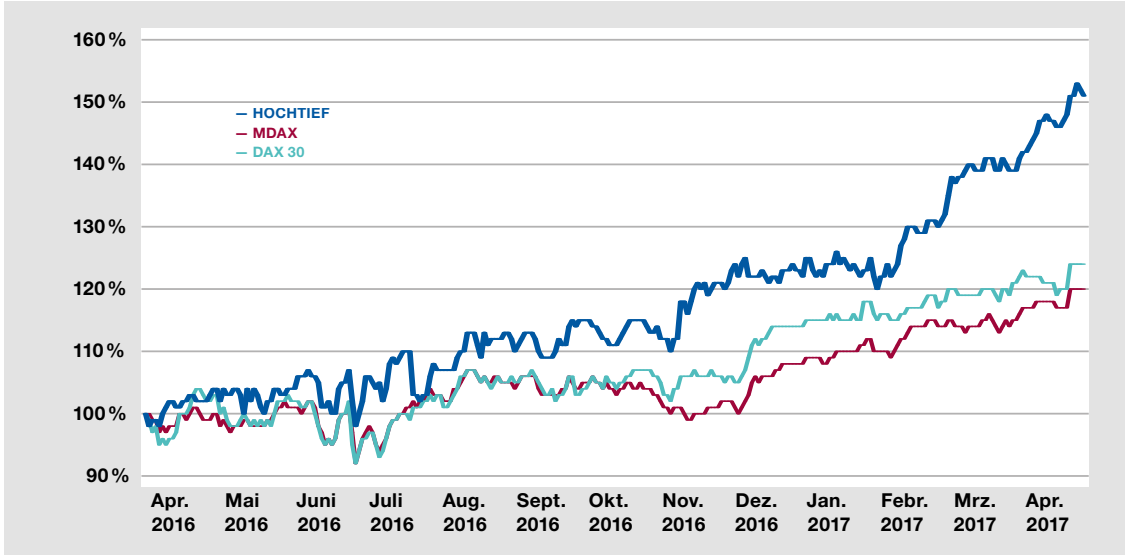
*Nominale Zahlen, sofern nicht anders angegeben

1) Operatives Ergebnis, bereinigt um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte
2) 2016 bereinigt um zwei große Projekte im Mittleren Osten in der Division HOCHTIEF Europe
3) Inkl. Mitarbeiter UGL (6801 per 31.12.2016)

HOCHTIEF-Konzern: Kennzahlen*

(In Mio. EUR)	**Q1 2017**	Q1 2016	**Veränderung**	01–12 2016
Umsatzerlöse	**5.149,0**	4.414,4	**16,6 %**	19.908,3
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT[1]	**194,3**	159,0	**22,2 %**	677,5
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge[1] (%)	**3,8**	3,6	**0,2**	3,4
Operativer Konzerngewinn[1]	**93,3**	71,7	**30,1 %**	361,2
Operatives Ergebnis je Aktie (EUR)[1]	**1,45**	1,11	**30,6 %**	5,62
EBITDA	**325,1**	240,9	**35,0 %**	1.104,4
EBITDA Marge (%)	**6,3**	5,5	**0,8**	5,5
EBIT	**231,1**	173,5	**33,2 %**	816,7
Ergebnis vor Steuern/PBT	**188,9**	148,2	**27,4 %**	620,7
Konzerngewinn	**88,3**	63,3	**39,4 %**	320,5
Ergebnis je Aktie (EUR)	**1,37**	0,98	**39,8 %**	4,98
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	**-262,6**	-369,4	**28,9 %**	1.173,4
Betriebliche Investitionen brutto	**86,6**	44,9	**92,9 %**	272,6
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**-323,9**	-399,8	**19,0 %**	986,1
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	**341,3**	24,7	**1.281,8 %**	703,9
Auftragseingang	**7.445,3**	6.329,7	**17,6 %**	24.813,5
Leistung	**5.767,6**	5.034,5	**14,6 %**	22.291,5
Auftragsbestand[2]	**44.967,0**	36.504,5	**23,2 %**	43.087,6
Mitarbeiter (Stichtag)[3]	**53 505**	42 593	**25,6 %**	51 490

HOCHTIEF-Aktie



An die Aktionäre 3
Zwischenlagebericht 5
Zwischenabschluss 13
Impressum 21

Sehr geehrte Aktionäre und Freunde des Unternehmens,

Marcelino Fernández Verdes, Vorsitzender des Vorstands

Es freut mich, Ihnen berichten zu können, dass HOCHTIEF seine positive Entwicklung im ersten Quartal 2017 weiter fortsetzen konnte. Sowohl Umsatz als auch Gewinn sind gestiegen, der Cashflow hat sich verbessert und beim Auftragsbestand haben wir ein starkes Wachstum erzielt. Darüber hinaus hat CIMIC die Übernahme des breit aufgestellten Dienstleisters UGL abgeschlossen, und durch seine starke Bilanz verfügt der Konzern über die Flexibilität für weitere Möglichkeiten, Kapital einzusetzen.

Die positive Entwicklung beim Gewinnwachstum hielt auch in den ersten drei Monaten des Jahres 2017 an. So erhöhte sich der operative Konzerngewinn, bereinigt um Einmaleffekte, im Jahresvergleich um 30 Prozent auf 93 Mio. Euro. Der nominale Konzerngewinn stieg sogar noch stärker und lag mit 88 Mio. Euro um 40 Prozent über dem Vorjahreswert.

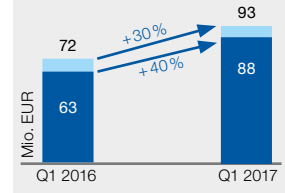
Zurückzuführen ist diese Gewinnsteigerung sowohl auf eine höhere Gewinnmarge als auch auf ein beschleunigtes Umsatzwachstum. Die operative PBT-Marge des Konzerns stieg um 20 Basispunkte von 3,6 Prozent im ersten Quartal 2016 auf 3,8 Prozent im ersten Quartal 2017. Der Umsatz hat im Vorjahresvergleich um 17 Prozent auf 5,1 Mrd. Euro zugelegt. Zu dieser erfreulichen Entwicklung haben sowohl UGL als auch das organische Wachstum des Geschäfts in den Kernmärkten von HOCHTIEF beigetragen.

Unser Gewinnwachstum stützt sich auf eine starke Cashposition. Das Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit in den vergangenen zwölf Monaten lag bei 1,3 Mrd. Euro. Dazu hat eine kontinuierlich verbesserte Cashgenerierung sowohl vor als auch nach den Veränderungen im Working Capital beigetragen. Während des ersten Quartals 2017 erhöhte sich unser Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit um über 100 Mio. Euro gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal und führt zu einem signifikanten Rückgang des saisonalen Mittelabflusses. Wie konsequent wir Ergebnis in Cash umwandeln, belegt die Cashkonvertierung des EBITDA von 108 Prozent in den letzten zwölf Monaten.

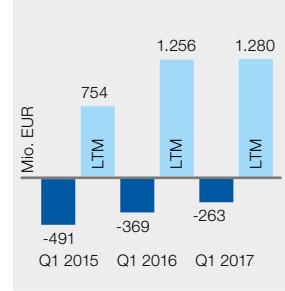
Infolge unserer starken Cashflow-Performance ist die Konzernbilanz unverändert solide. So beendete HOCHTIEF das erste Quartal 2017 mit einem Nettofinanzvermögen von über 340 Mio. Euro nach 25 Mio. Euro im vergleichbaren

Finanzielle Highlights des ersten Quartals 2017:

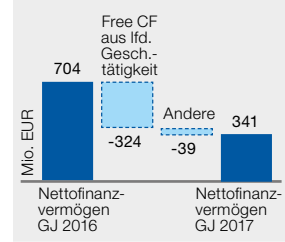
93 Mio. Euro operativer Konzerngewinn, 30 % ggü. Vj.; 88 Mio. Euro nominal, +40 %
- Operative PBT-Marge von 3,8 %, +20 Basispunkte ggü. Vj.
- Umsatzwachstum beschleunigt auf 17 % in Q1 2017 ggü. Vj., (Q4 2016 +9 % ggü. Vj.) dank organischem Wachstum und Beitrag von UGL



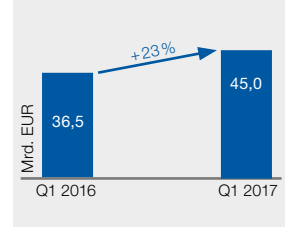
Über 100 Mio. Euro Verbesserung Net Cash aus lfd. Geschäftstätigkeit ggü. Vj.; 1,3 Mrd. Euro LTM
- Starke Verbesserung des Net Cash aus lfd. Geschäftstätigkeit von über 100 Mio. Euro ggü. Vj.; vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens über 210 Mio. Euro ggü. Vj.
- EBITDA-Cash-Conversion-Ratio bleibt sehr hoch: 108 % in den letzten 12 Monaten
- Rückgang der saisonal typischen Mittelabflüsse



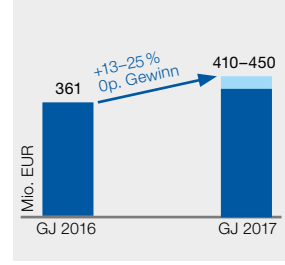
341 Mio. Euro Nettofinanzvermögen stark positiv, + 317 Mio. Euro ggü. Vj.
- Solides Nettofinanzvermögen von 341 Mio. Euro in Q1 2017, starke Verbesserung ggü. Vorjahren (25 Mio. Euro in Q1 2016, 10 Mio. Euro in Q1 2015)
- Nettofinanzvermögen bereinigt um Nettoinvestitionen und Dividenden in den letzten 12 Monaten i. H. v. zirka 1 Mrd. Euro



45 Mrd. Euro Auftragsbestand, +23 % ggü. Vj., +4 % ytd
- Auftragsbestand auf höchstem Stand seit Transformationsbeginn; +13 % ggü. Vj. ohne UGL
- Alle Divisions zeigen zweistelliges Wachstum im Auftragsbestand ggü. Vj.
- Auftragseingang 7,4 Mrd. Euro, + 18 % ggü. Vj., hohes Wachstum bei CIMIC und HOCHTIEF Europe



Guidance bestätigt: 410–450 Mio. Euro für op. Konzerngewinn 2017 (+13–25 % ggü. Vj.)
- Solide Ausschreibungspipeline in allen unseren Märkten, Ausschreibungspipeline für 2017 i. H. v. zirka 120 Mrd. Euro in den Kernmärkten; 350 Mrd. Euro für 2018 ff.
- Über 10 % Umsatzwachstum in 2017 erwartet
- Starke Bilanz gibt Flexibilität bei weiteren Kapitalverwendungsmöglichkeiten



LTM = last twelve months/letzte zwölf Monate ytd = year to date/seit Jahresbeginn

Vorjahreszeitraum. Wenn wir das Nettofinanzvermögen um die knapp 670 Mio. Euro aus Akquisitionen, Aktienrückkäufen und Dividendenauszahlungen bereinigen, liegt der Wert bei über 1 Mrd. Euro.

Der Auftragsbestand von HOCHTIEF erreichte den höchsten Stand seit Beginn der Transformation des Konzerns im Jahr 2013 und belief sich zum Ende der Berichtsperiode auf 45 Mrd. Euro. Das sind 23 Prozent mehr als im Vorjahresquartal beziehungsweise 13 Prozent mehr ohne Berücksichtigung der Aufträge im Dienstleistungsgeschäft von UGL in Höhe von 3,7 Mrd. Euro. Beim Auftragseingang verzeichnete der Konzern – bei unverändert diszipliniertem Risikomanagement – einen Zuwachs von 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 7,4 Mrd. Euro.

Die Vielzahl der neuen Projekte, die wir im ersten Quartal gewonnen haben, zeigt, dass unsere Kunden großes Vertrauen in unsere Arbeit setzen. Zu den bedeutenden neuen Aufträgen in der Division HOCHTIEF Americas zählt das Jacob K. Javits Convention Center in New York, das unsere Gesellschaft Turner innerhalb einer Arbeitsgemeinschaft ausbaut. Kein anderes Kongresszentrum der Vereinigten Staaten ist so ausgelastet wie dieses. Der Gesamtwert liegt bei zirka 1,4 Mrd. Euro.

Zu den wichtigsten neuen Projekten der Division HOCHTIEF Asia Pacific gehört die Erweiterung des Terminals 1 und eines Parkhauses am Hong Kong International Airport (zirka 197 Mio. Euro) durch Leighton Asia. Dass das Interesse der Regierung in Neuseeland an Projekten (zirka 73 Mio. Euro) im Bereich Public-Private-Partnerships (PPP) wächst, belegt der Auftrag für die CIMIC-Gesellschaften Pacific Partnerships und CPB Contractors für Planung, Finanzierung und Bau neuer Schulgebäude.

In der Division HOCHTIEF Europe realisieren wir ebenfalls ein wichtiges Infrastrukturprojekt: In den Niederlanden verantworten wir innerhalb einer Arbeitsgemeinschaft das Projekt „Zuidasdok“ (990 Mio. Euro), um die Kapazitäten des Bahnhofs Amsterdam-Süd sowie die Autobahn A 10 zu erweitern. Es ist eines der größten Verkehrsinfrastrukturprojekte der Niederlande. Zudem wird HOCHTIEF das Büro- und Wohnbauprojekt Schwabinger Carré II in München errichten, das 2019 fertiggestellt werden soll (54 Mio. Euro).

Bei der HOCHTIEF-Hauptversammlung wird über die für 2016 vorgeschlagene Dividende von 2,60 Euro je Aktie entschieden. Dies entspricht einer Erhöhung von 30 Prozent gegenüber 2015 und spiegelt die starke Performance des Konzerns im Jahr 2016 sowie den optimistischen Ausblick der Unternehmensleitung wider.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Finanzierungsinstrumente zu optimieren. So hat HOCHTIEF im März erfolgreich ein Schuldscheindarlehen am Markt platziert – die Offerte wurde deutlich überzeichnet.

Die Bilanzstärke, die positive Geschäftsentwicklung und die guten Aussichten von HOCHTIEF wurden von der Ratingagentur Standard and Poor’s gewürdigt, die HOCHTIEF gerade mit einem soliden BBB-Investment-Grade-Rating bewertet hat. Das BBB-Rating wird zu einer weiteren Optimierung der Finanzierung des HOCHTIEF-Konzerns beitragen.

Konzernausblick

Der Ausblick für unsere Kerngeschäftsfelder Bauen, Mining, PPP und Services ist sehr vielversprechend. In Nordamerika, der Region Asien-Pazifik und in Europa haben wir für die verbleibenden Monate des Jahres 2017 relevante Projekte im Wert von 120 Mrd. Euro ausgemacht und für 2018 und darüber hinaus ein Volumen von weiteren 350 Mrd. Euro veranschlagt. Aufgrund seiner weltweiten Tätigkeit und soliden Vermögenslage ist HOCHTIEF gut positioniert, um die Chancen für ein organisches und strategisches Wachstum auf seinen verschiedenen regionalen Märkten zu nutzen.

Wir bestätigen den zu Jahresbeginn präsentierten positiven Ausblick. Für 2017 erwarten wir ein Umsatzwachstum von mehr als 10 Prozent und einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 410 bis 450 Mio. Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 13 bis 25 Prozent gegenüber 2016 und stützt sich auf positive Performancebeiträge von allen Divisions.

Ihr

Marcelino Fernández Verdes,
Vorsitzender des Vorstands

An die Aktionäre 3
Zwischenlagebericht 5
Zwischenabschluss 13
Impressum 21

Zwischenlagebericht
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Überblick

Die im ersten Quartal 2017 gegenüber dem Vorjahresquartal erreichten Zuwächse bei Umsatz und Auftragszahlen sowie bei Gewinnen, Cashflow und Margen zeigen, dass HOCHTIEF gut in das neue Geschäftsjahr gestartet ist.

Ertragslage

Die **Umsatzerlöse** des HOCHTIEF-Konzerns lagen mit 5,1 Mrd. Euro um 17 Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert (4,4 Mrd. Euro). Zu dieser erfreulichen Entwicklung hat einerseits UGL sowie andererseits das organische Wachstum des Geschäfts in den Kernmärkten von HOCHTIEF beigetragen. Damit setzte sich der im Vorjahr begonnene positive Trend auch zu Beginn des neuen Geschäftsjahres fort.

Umsatzerlöse

(In Mio. EUR)	**Q1 2017**	Q1 2016	Veränderung
HOCHTIEF Americas	2.595,5	2.518,8	3,0 %
HOCHTIEF Asia Pacific	2.144,5	1.575,7	36,1 %
HOCHTIEF Europe	378,5	293,0	29,2 %
Corporate	30,5	26,9	13,4 %
Konzern	**5.149,0**	**4.414,4**	**16,6 %**

HOCHTIEF Americas erzielte im ersten Quartal 2017 eine weitere Umsatzsteigerung. Das Umsatzvolumen erreichte 2,6 Mrd. Euro und lag um 3 Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert.

HOCHTIEF Asia Pacific hat mit den im Jahr 2016 vollzogenen Übernahmen von UGL und Sedgman die Grundlagen für weiteres Wachstum geschaffen. Im Geschäftsjahr 2017 wird CIMIC die Integration dieser neuen Einheiten in den Konzernverbund weiter vorantreiben, um das vorhandene Potenzial der neuen Geschäftsfelder optimal zu nutzen. CIMIC erzielte im ersten Quartal 2017 Umsatzerlöse in Höhe von 3,0 Mrd. australischen Dollar. Mit einem Plus in Höhe von 26 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal setzte sich der im Vorjahr eingeleitete Aufwärtstrend weiter fort. Neben dem zusätzlichen Umsatz von UGL, der im ersten Quartal 2016 noch nicht enthalten war, trug hierzu auch ein organisches Umsatzwachstum in den übrigen Geschäftsbereichen bei. Auf Divisionebene beliefen sich die Umsatzerlöse von HOCHTIEF Asia Pacific auf 2,1 Mrd. Euro und der Umsatzanstieg erreichte 36 Prozent.

HOCHTIEF Europe erreichte im ersten Quartal 2017 Umsätze in Höhe von 378 Mio. Euro und damit eine deutliche Verbesserung um 29 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dabei fokussiert sich der Bereich auf Wachstumschancen in den Kerngeschäftsfeldern Infrastruktur- und Hochbau, PPP und Engineering und hat zum Jahresauftakt bereits mehrere Neuaufträge akquiriert. Besonders stark entwickelte sich der Umsatz im Infrastrukturbau.

HOCHTIEF erzielte im ersten Quartal 2017 4,9 Mrd. Euro beziehungsweise 96 Prozent der Umsatzerlöse auf Märkten außerhalb Deutschlands.

Die Ergebnisentwicklung hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert und HOCHTIEF hat sowohl beim nominalen als auch beim operativen **Ergebnis vor Steuern (PBT)** weiter zugelegt. Das nominale PBT der Berichtsperiode Januar bis März 2017 belief sich auf 189 Mio. Euro und übertraf damit den entsprechenden Vorjahreswert (148 Mio. Euro) um 27 Prozent. Das operative PBT, das heißt das um Einmal- und Dekonsolidierungseffekte bereinigte nominale PBT, verbesserte sich ebenfalls und lag mit 194 Mio. Euro um 22 Prozent höher.

Ergebnis vor Steuern (PBT)

(In Mio. EUR)	**Q1 2017**	Q1 2016	Veränderung
HOCHTIEF Americas	57,6	52,0	10,8 %
HOCHTIEF Asia Pacific	136,4	101,1	34,9 %
HOCHTIEF Europe	4,6	2,9	58,6 %
Corporate	-9,7	-7,8	-24,4 %
nominales PBT Konzern	**188,9**	**148,2**	**27,4 %**
operatives PBT Konzern	**194,3**	**159,0**	**22,2 %**

Im ersten Quartal 2017 haben sich die Ergebniszahlen von HOCHTIEF Americas gut entwickelt. Turner und Flatiron profitierten dabei von der robusten Auftragslage im US-amerikanischen Hoch- und Infrastrukturbau. Beide Gesellschaften haben in ihren jeweiligen Marktsegmenten weitere attraktive Aufträge akquiriert und die Margen gesteigert. Insgesamt verbesserte sich das nominale PBT der Division HOCHTIEF Americas im Vergleich zum Vorjahresquartal um 11 Prozent auf 58 Mio. Euro.

Das nominale PBT der CIMIC-Gruppe belief sich im ersten Quartal 2017 auf 219 Mio. australische Dollar und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 22 Prozent verbessert. Auf Divisionebene wurde die gute Ergebnisperformance durch

die Währungskursentwicklung des australischen Dollars noch weiter unterstützt. Das PBT der Division HOCHTIEF Asia Pacific einschließlich der entsprechenden Finanzierungs- und Holdingkosten stieg daher um 35 Prozent auf 136 Mio. Euro.

HOCHTIEF Europe bestätigt im ersten Quartal 2017 seinen positiven Trend in der Ergebnisentwicklung. Das nominale PBT stieg im Vergleich zum Vorjahr und erreichte 5 Mio. Euro. Ausschlaggebend hierfür war in erster Linie die positive Entwicklung im Kerngeschäft.

Im März 2017 wurde eine fällige Unternehmensanleihe von HOCHTIEF im Volumen von 500 Mio. Euro vollständig zurückgezahlt und durch die Begebung eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 500 Mio. Euro zu verbesserten Konditionen refinanziert. Das **Finanzergebnis** belief sich im ersten Quartal 2017 auf -37 Mio. Euro und bewegte sich damit auf Vorjahreshöhe (-34 Mio. Euro); die besseren Konditionen des Schuldscheindarlehens werden sich in der Zukunft positiv auswirken.

Die Aufwendungen aus **Ertragsteuern** blieben im Zeitraum Januar bis März 2017 mit 64 Mio. Euro weitestgehend unverändert, wobei sich die Steuerquote normalisierte und niedriger ausfiel als im Vorjahr.

HOCHTIEF verzeichnete im ersten Quartal 2017 einen Zuwachs des operativen **Konzerngewinns** um 30 Prozent auf 93 Mio. Euro. Der nominale Konzerngewinn legte ebenfalls zu und wurde um 40 Prozent auf 88 Mio. Euro gesteigert. Die Anteile ohne beherrschenden Einfluss (Minderheitenanteile) beliefen sich in der Berichtsperiode auf 37 Mio. Euro (Vorjahr 23 Mio. Euro) und entfielen vorwiegend auf die CIMIC-Gruppe.

Konzerngewinn

(In Mio. EUR)	**Q1 2017**	Q1 2016	Veränderung
HOCHTIEF Americas	35,0	29,6	18,2 %
HOCHTIEF Asia Pacific	62,6	43,6	43,6 %
HOCHTIEF Europe	2,0	0,0	–
Corporate	-11,3	-9,9	-14,1 %
nominaler Konzerngewinn	**88,3**	**63,3**	**39,4 %**
operativer Konzerngewinn	**93,3**	**71,7**	**30,1 %**

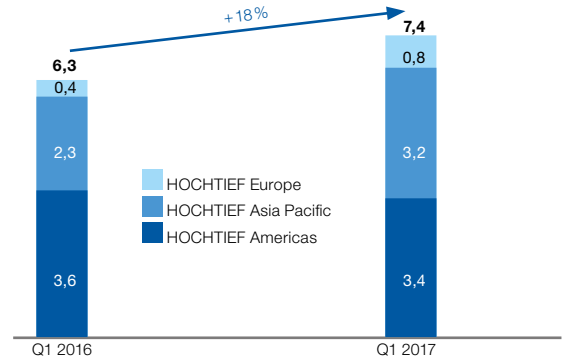
HOCHTIEF Europe
HOCHTIEF Asia Pacific
HOCHTIEF Americas

Auftragslage

Der **Auftragseingang** stieg im ersten Quartal 2017 auf 7,4 Mrd. Euro und lag damit um 18 Prozent über dem Vorjahreswert.

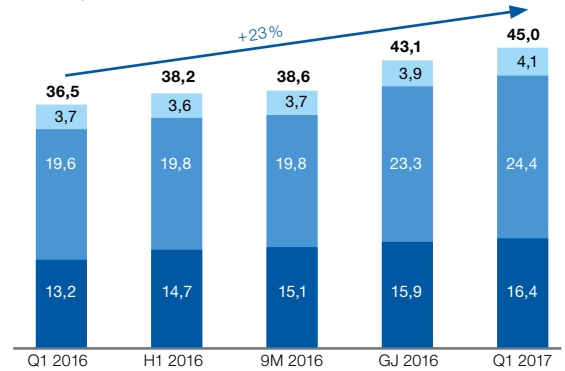
Mit 3,4 Mrd. Euro ist der Auftragseingang in der Division Americas unverändert hoch, wenngleich leicht unter dem quartalsbezogenen Rekordwert des Vorjahres, in dem mehrere Großprojekte enthalten waren. Die Division HOCHTIEF Asia Pacific konnte den Auftragseingang im ersten Quartal deutlich um 37 Prozent auf 3,2 Mrd. Euro steigern. Der Auftragseingang der Division HOCHTIEF Europe konnte durch Neuaufträge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verdoppelt werden und liegt nunmehr bei 0,8 Mrd. Euro.

Auftragseingang (in Mrd. EUR)

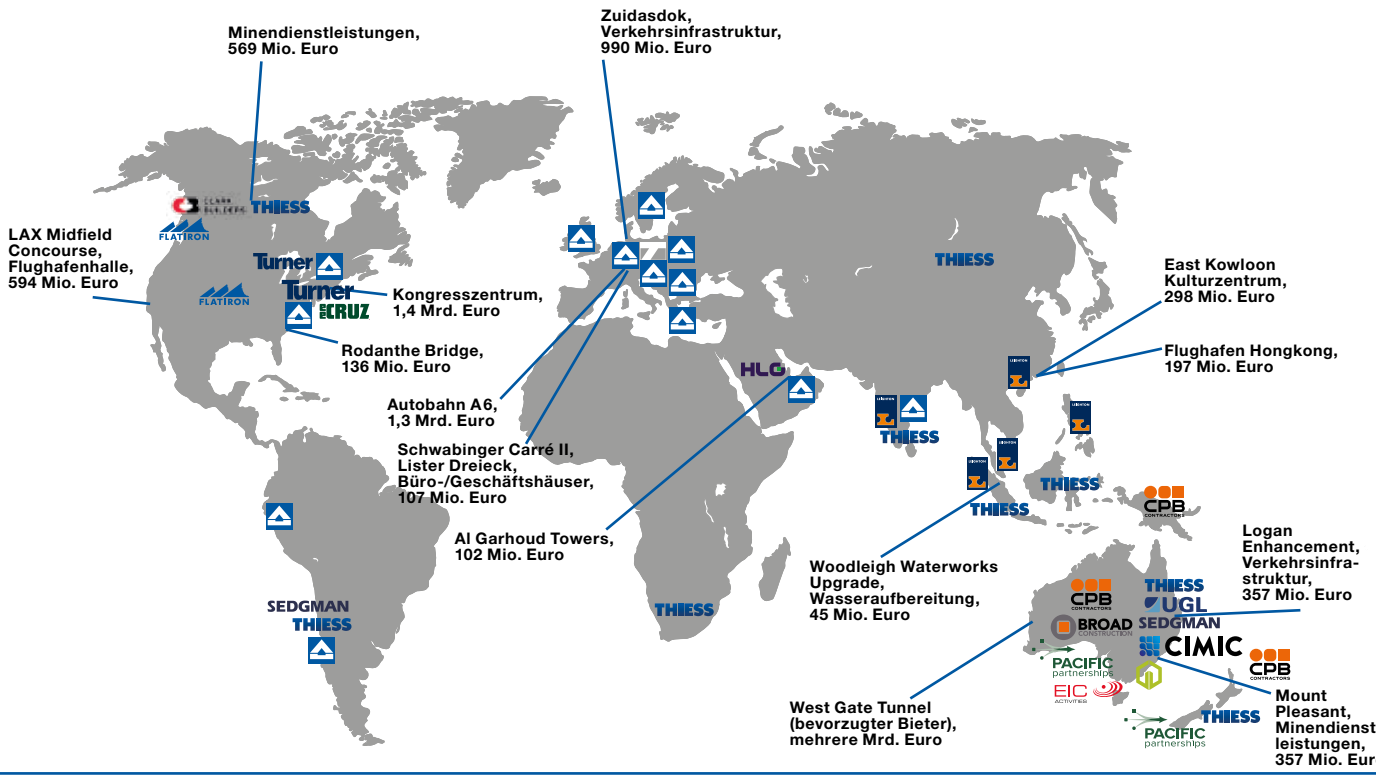


Der **Auftragsbestand** betrug Ende März 2017 45 Mrd. Euro, ein Anstieg von 23 Prozent zum Wert des Vorjahresquartals und ein Anstieg um 4 Prozent seit Jahresbeginn. Bereinigt um den mit UGL akquirierten Auftragsbestand, ergibt sich ein Anstieg von 13 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Aussichten für den Rest des Jahres und darüber hinaus sind angesichts einer starken Tenderpipeline in allen Divisions weiterhin positiv.

Auftragsbestand (in Mrd. EUR)



HOCHTIEF-Konzern – Auswahl kürzlich angekündigter bedeutender Projekte



Finanzlage

Die hohe Ergebnisqualität spiegelt sich in der Cashflow-Entwicklung des HOCHTIEF-Konzerns wider. Dabei achten wir auf ein konsequentes Working-Capital-Management und haben vor allem die Cashgenerierung aus dem operativen Geschäft im Blick. Die hohe Cashkonvertierung des EBITDA in Höhe von 108 Prozent für den Zwölfmonatszeitraum von April 2016 bis März 2017 unterstreicht diese gute Entwicklung.

HOCHTIEF erreichte beim **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** mit 1,3 Mrd. Euro in den letzten zwölf Monaten eine starke Performance. Hierzu trugen kontinuierliche Verbesserungen bei der Cashgenerierung sowohl vor als auch nach den Veränderungen im Working Capital bei. Im ersten Quartal 2017 verbesserte sich das Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit deutlich und lag zum Jahresauftakt um 107 Mio. Euro über dem Vergleichswert des Vorjahres. Hierzu trug in erster Linie der Anstieg des cashgestützten Gewinns in allen Divisions bei. Damit haben wir den zum Jahresauftakt typischen saisonalen Mittelabfluss signifikant vermindert.

HOCHTIEF hat beim Investitionsmanagement in den letzten Jahren deutliche Fortschritte erzielt. Dazu wurden das Beschaffungsmanagement verschlankt und effizientere und näher am Bedarf orientierte Prozesse eingerichtet. Bei CIMIC waren die Investitionsausgaben im ersten Quartal 2017 im Wesentlichen durch das höhere Volumen im Miningbereich sowie durch Anschaffungen von projektspezifischem technischem Equipment für den Baubereich (Tunnelausrüstung) beeinflusst. Die im ersten Quartal 2017 getätigten **betrieblichen Investitionen (brutto)** stiegen im Vergleich zum Vorjahr (45 Mio. Euro) auf 87 Mio. Euro. Die Einnahmen aus

Cashflow-Komponenten

*Last twelve months/ letzte zwölf Monate

(In Mio. EUR)	**Q1 2017**	Q1 2016	Verände-rung	**LTM* 04/2016–03/2017**	01–12 2016
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	289,5	75,6	213,9	1.002,5	788,6
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-552,1	-445,0	-107,1	277,7	384,8
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	**-262,6**	**-369,4**	**106,8**	**1.280,2**	**1.173,4**
– Betriebliche Investitionen brutto	-86,6	-44,9	-41,7	-314,3	-272,6
– Betriebliche Anlagenabgänge	25,3	14,5	10,8	96,1	85,3
Betriebliche Investitionen netto	-61,3	-30,4	-30,9	-218,2	-187,3
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**-323,9**	**-399,8**	**75,9**	**1.062,0**	**986,1**

Anlagenabgängen wurden vorrangig bei HOCHTIEF Europe im Baubereich durch den Verkauf von projektbezogenen Sachanlagen erzielt und beliefen sich auf 25 Mio. Euro (Vorjahr 14 Mio. Euro). Der Liquiditätsabfluss für die betrieblichen Investitionen (netto) lag per Saldo bei 61 Mio. Euro und damit um 31 Mio. Euro über dem Vergleichswert des Vorjahres (30 Mio. Euro).

Der **Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** verbesserte sich im ersten Quartal 2017 im Vergleich zum Vorjahr (-400 Mio. Euro) um 76 Mio. Euro auf -324 Mio. Euro. In beiden Geschäftsjahren führten saisonale Effekte im ersten Quartal zu einem Mittelabfluss. Für den Zwölfmonatszeitraum von April 2016 bis März 2017 flossen dem HOCHTIEF-Konzern liquide Mittel im Umfang von 1,1 Mrd. Euro zu.

Vermögenslage

Im ersten Quartal 2017 resultierten die wesentlichen bilanziellen Veränderungen aus den saisonal typischen Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus der Aufstockung unseres Wertpapierinvestment-Portfolios. Wie auch zum Auftakt des Vorjahres, verminderten sich dadurch per Saldo die flüssigen Mittel. Insgesamt verfügt der Konzern über eine weiterhin gut strukturierte und starke Bilanz und die **Bilanzsumme** blieb zum Ende des ersten Quartals 2017 mit 14,0 Mrd. Euro auf dem Niveau von Dezember 2016.

Die **langfristigen Vermögenswerte** beliefen sich am 31. März 2017 auf 4,5 Mrd. Euro und lagen damit um 93 Mio. Euro unter dem Wert vom Geschäftsjahresende 2016 (4,6 Mrd. Euro). Das Sachanlagevermögen war um 55 Mio. Euro auf 1,1 Mrd. Euro rückläufig. Hier wirkte sich unter anderem auch der Verkauf von Sachanlagevermögen im Baubereich der Division HOCHTIEF Europe aus. Die langfristigen Finanzforderungen in Höhe von 838 Mio. Euro betreffen vorwiegend die an Beteiligungsgesellschaften gewährten Ausleihungen von CIMIC und vom PPP-Bereich der Division HOCHTIEF Europe.

In den **kurzfristigen Vermögenswerten** verzeichnete HOCHTIEF im ersten Quartal 2017 einen leichten Anstieg um 48 Mio. Euro. Mit 9,5 Mrd. Euro blieb der Bestand damit nahezu unverändert auf dem Niveau vom 31. Dezember 2016. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen im ersten Quartal 2017 saisontypisch um 326 Mio. Euro auf 5,4 Mrd. Euro. Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat Überschusskapital in kurzfristige Wertpapiere investiert. Hierdurch erhöhte sich der Wertpapierbestand im ersten Quartal 2017 um insgesamt 72 Mio. Euro auf 535 Mio. Euro. Die flüssigen Mittel waren aufgrund der erwähnten saisonalen Effekte im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2016 um 366 Mio. Euro rückläufig. Im Vergleich zum Stand am 31. März 2016 (2,1 Mrd. Euro) lagen die liquiden Mittel mit 2,5 Mrd. Euro um 403 Mio. Euro höher.

Das **Eigenkapital** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum 31. März 2017 auf 2,6 Mrd. Euro und verzeichnete dabei im ersten Quartal 2017 einen Anstieg um 36 Mio. Euro. Darin wirkte sich mit 125 Mio. Euro das Ergebnis nach Steuern aus. Effekte aus der Währungsumrechnung (-58 Mio. Euro) sowie Dividenden (-44 Mio. Euro) reduzierten den Anstieg des Eigenkapitals.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2016 (18,4 Prozent) leicht und lag am 31. März 2017 mit 18,7 Prozent auf einem soliden Niveau.

Die **langfristigen Schulden** erreichten zum Ende des ersten Quartals einen Stand von 3,0 Mrd. Euro und lagen damit um 480 Mio. Euro über dem Vergleichswert vom 31. Dezem-

Entwicklung Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-) im HOCHTIEF-Konzern

(In Mio. EUR)	**31.03.2017**	31.03.2016	**Verände-rung**	31.12.2016
HOCHTIEF Americas	626,9	449,1	177,8	844,2
HOCHTIEF Asia Pacific	168,5	266,6	-98,1	265,1
HOCHTIEF Europe	-5,5	-186,8	181,3	44,6
Corporate	-448,6	-504,2	55,6	-450,0
Konzern	**341,3**	**24,7**	**316,6**	**703,9**

ber 2016 (2,6 Mrd. Euro). Ausschlaggebend für diesen Anstieg war die Emission eines Schuldscheindarlehens durch die HOCHTIEF Aktiengesellschaft mit einem Nominalvolumen in Höhe von 500 Mio. Euro. Mit dieser Neuaufnahme wurde eine fällige und im März 2017 zurückgezahlte Unternehmensanleihe refinanziert.

Die **kurzfristigen Schulden** gingen im Verlauf des ersten Quartals 2017 um 561 Mio. Euro auf 8,3 Mrd. Euro zurück (31. Dezember 2016: 8,9 Mrd. Euro). Dabei wurden kurzfristige Finanzverbindlichkeiten im Umfang von 391 Mio. Euro abgebaut. Hier machte sich vor allem die Rückzahlung der im März 2017 fälligen 500-Mio.-Euro-Unternehmensanleihe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft bemerkbar. Die Verbindlichkeiten aus dem Liefer- und Leistungsverkehr gingen aufgrund von saisonalen Faktoren zurück. Sie beliefen sich zum 31. März 2017 auf 6,2 Mrd. Euro und lagen damit um 235 Mio. Euro unter dem Vergleichswert vom 31. Dezember 2016 (6,5 Mrd. Euro).

Die **Nettovermögensposition** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich am 31. März 2017 auf 341 Mio. Euro und ist gegenüber dem Stand am 31. März 2016 um 317 Mio. Euro gewachsen. Wesentliche Anstiege verzeichneten vor allem HOCHTIEF Europe und HOCHTIEF Americas. Dem saisonal typischen Verlauf entsprechend, ging das Nettofinanzvermögen im ersten Quartal 2017 im Vergleich zum Stand am 31. Dezember 2016 (704 Mio. Euro) um 363 Mio. Euro zurück. Bereinigt um die in den vergangenen zwölf Monaten enthaltenen Nettoeffekte aus den von CIMIC getätigten Unternehmenszukäufen, Aktienrückkaufprogrammen und Dividendenausschüttungen, beliefe sich das adjustierte Nettofinanzvermögen auf zirka 1,0 Mrd. Euro.

Chancen- und Risikobericht

Die Unternehmenssituation hat sich bezüglich der Chancen und Risiken nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernbericht 2016 verändert. Die im Konzernbericht zum 31. Dezember 2016 veröffentlichten Ausführungen zu den Chancen und Risiken* gelten somit unverändert weiter.

***Sie finden unseren Risikobericht im Konzernbericht 2016 ab Seite 127 und im Internet unter www.hochtief.de.**

Bericht zur Prognose und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Wir bestätigen den zu Jahresbeginn präsentierten positiven Ausblick. Für 2017 erwarten wir ein Umsatzwachstum von mehr als 10 Prozent und einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 410 bis 450 Mio. Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 13 bis 25 Prozent gegenüber 2016 und stützt sich auf positive Performancebeiträge von allen Divisions.

Aus den Divisions

HOCHTIEF Americas

Division HOCHTIEF Americas: Kennzahlen*

(In Mio. EUR)	**Q1 2017**	Q1 2016	**Verände-rung**	01–12 2016
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT[1)]	**59,0**	53,7	**9,9 %**	213,9
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge[1)] (%)	**2,3**	2,1	**0,2**	2,0
Operativer Konzerngewinn[1)]	**35,9**	30,7	**16,9 %**	134,9
Ergebnis vor Steuern/PBT	**57,6**	52,0	**10,8 %**	203,8
Konzerngewinn	**35,0**	29,6	**18,2 %**	128,1
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	**-186,8**	-67,2	**-178,0 %**	433,8
Betriebliche Investitionen brutto	**6,1**	6,9	**-11,6 %**	36,8
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	**626,9**	449,1	**39,6 %**	844,2
Bereichsumsatz	**2.595,5**	2.518,8	**3,0 %**	10.905,8
Auftragseingang	**3.445,2**	3.581,1	**-3,8 %**	13.659,3
Leistung	**2.701,0**	2.585,1	**4,5 %**	11.122,2
Auftragsbestand (Stichtag)	**16.413,1**	13.199,0	**24,4 %**	15.896,8
Mitarbeiter (Stichtag)	**9780**	9279	**5,4 %**	9490

***Nominale Zahlen, sofern nicht anders angegeben**
1) Operatives Ergebnis, bereinigt um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte

HOCHTIEF Americas ist solide in das neue Jahr gestartet. Mit einem **operativen Ergebnis vor Steuern** von 59 Mio. Euro im ersten Quartal 2017 erzielte die Division ein Plus von 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr, bei einem Umsatzanstieg von 3 Prozent auf 2,6 Mrd. Euro. Die operative PBT-Marge erhöhte sich um 20 Basispunkte auf 2,3 Prozent, gegenüber 2,1 Prozent im Jahr zuvor. Grund für diese deutliche Steigerung war die positive Entwicklung sowohl der Hochbauaktivitäten von Turner als auch des Tiefbaugeschäfts von Flatiron.

Das **Nettofinanzvermögen** der Division lag zum Ende des Quartals bei 627 Mio. Euro und damit um 178 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Die typische saisonale Veränderung im Nettoumlaufvermögen hatte einen Barmittelabfluss im ersten Quartal zur Folge, über das Gesamtjahr betrachtet wurde jedoch ein **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** von über 300 Mio. Euro erwirtschaftet, wozu sowohl Turner als auch Flatiron deutlich beigetragen haben.

Ein besonderes Highlight der Division HOCHTIEF Americas war der nach wie vor steigende **Auftragsbestand,** der mit 16,4 Mrd. Euro den Vergleichswert des ersten Quartals 2016 um 24 Prozent übertraf. Der **Auftragseingang** entwickelte sich weiterhin erfreulich: Mit 3,4 Mrd. Euro (Q4 2016: 2,7 Mrd. Euro) lag dieser leicht unter dem Rekordwert des ersten Quartals 2016, dem mehrere Großprojekte zugrunde lagen. Zu den Projektgewinnen in den ersten drei Monaten des Jahres gehören ein Joint-Venture-Vertrag im Wert von 1,4 Mrd. Euro für den Ausbau des Jacob K. Javits Convention Center in New York (Anteil Turner 50 Prozent) sowie das Bauprojekt Rodanthe Bridge in North Carolina, für das Flatiron den Zuschlag erhalten hat (136 Mio. Euro).

Bis 2020 wird die HOCHTIEF-Gesellschaft Flatiron in North Carolina die knapp 3,9 Kilometer lange Rodanthe Bridge planen und bauen. Zudem erhielt Flatiron den Auftrag für den Ausbau einer Teilstrecke des Tarrant County State Highway 199 in Fort Worth, Texas.

Im Bereich Hochbau wird die HOCHTIEF-Tochtergesellschaft Turner in einem Joint Venture das Jacob K. Javits Convention Center in New York ausbauen. In Cincinnati, Ohio, verantwortet Turner den Bau des Lindner College of Business für die University of Cincinnati mit einem Auftragsvolumen von zirka 80 Mio. Euro. Errichtet wird ein hochmoderner Neubau mit vier Etagen.

In Nashville, Tennessee, verantwortet Turner das Projekt „12th and Broadway“: Das Hochhaus mit 27 Etagen wird 360 Wohnungen sowie Geschäfte beherbergen.

Ausblick HOCHTIEF Americas

Wir erwarten für 2017 unverändert eine weitere Verbesserung für HOCHTIEF Americas und gehen von einem operativen Vorsteuerergebnis im Bereich von 235 bis 250 Mio. Euro aus (2016: 214 Mio. Euro).

HOCHTIEF Asia Pacific

Das Ergebnis der Division **HOCHTIEF Asia Pacific** spiegelt die HOCHTIEF-Beteiligung an CIMIC (72,7 Prozent zum Ende März 2017 gegenüber 71,5 Prozent per März 2016) wider und die damit verbundenen Finanzierungs- und Holdingkosten sowie Kursveränderungen des australischen Dollars gegenüber dem Euro.

Beim nominalen **Ergebnis vor Steuern** legte die Division HOCHTIEF Asia Pacific mit einem Plus von 35 Prozent auf 136 Mio. Euro kräftig zu, gestützt auf einen Umsatzanstieg von 36 Prozent, der sich teils aus dem Beitrag des im vierten Quartal 2016 übernommenen Dienstleistungsunternehmens UGL sowie durch organisches Wachstum in den Kernmärkten von CIMIC erklärt. Die PBT-Marge lag unverändert bei 6,4 Prozent, mit soliden Beiträgen aus den Bereichen Bauen, Contract-Mining, Dienstleistungen und PPP.

Eine starke **Cashflow**-Performance in einem Quartal, das in der Regel von signifikanten saisonalen Mittelabflüssen gekennzeichnet ist, hatte zur Folge, dass HOCHTIEF Asia Pacific das erste Quartal per März 2017 mit einem soliden **Nettofinanzvermögen** von 169 Mio. Euro abschloss. Ein weiteres Highlight der Division im ersten Quartal war der Anstieg im **Auftragsbestand** um 24 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 24,4 Mrd. Euro – bedingt sowohl durch organisches Wachstum als auch durch den Beitrag der Dienstleistungsaktivitäten von UGL.

Kennzahlen CIMIC

Beim **Konzerngewinn** verzeichnete CIMIC im ersten Quartal 2017 einen kräftigen Anstieg um 23 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 160 Mio. australische Dollar. Das **Ergebnis vor Steuern** verbesserte sich im Jahresvergleich um 22 Prozent auf 219 Mio. australische Dollar. Die PBT-Marge bewegte sich mit 7,3 Prozent weiterhin auf einem soliden Niveau. Auch der positive Umsatztrend konnte fortgesetzt werden: Infolge einer Kombination aus organischem Wachstum und dem positiven Beitrag von UGL stiegen die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 26 Prozent auf 3,0 Mrd. australische Dollar.

Eines der Highlights, das CIMIC unter seinen positiven Ergebnissen für das erste Quartal 2017 verbuchen konnte, war der **Cashflow.** In der Regel beeinträchtigen saisonale Effekte in den ersten drei Monaten des Jahres das Nettoumlaufvermögen durch Mittelabflüsse. Im ersten Quartal 2017 erwirtschaftete CIMIC jedoch einen Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von zirka 101 Mio. australischen Dollar. Dem steht ein Mittelabfluss von 238 Mio. australischen Dollar im Vergleichszeitraum 2016 gegenüber. Zurückzuführen ist diese Verbesserung um 339 Mio. australische Dollar gegenüber dem Vorjahr darauf, dass das Unternehmen den Fokus auf Working-Capital-Management zur Reduzierung saisonaler Effekte richtete.

Infolge dieses erfreulichen Cashflow-Ergebnisses schloss das Unternehmen das erste Quartal 2017 mit einem **Nettofinanzvermögen** von 278 Mio. australischen Dollar ab. Bereinigt um den Mittelabfluss aus Aktienrückkäufen und dem Erwerb von UGL sowie der Veräußerung von Nextgen im vorhergehenden 12-Monats-Zeitraum, betrug das Nettofinanzvermögen 1,0 Mrd. australische Dollar. Auch bei den

Division HOCHTIEF Asia Pacific: nominale Kennzahlen

(In Mio. EUR)	**Q1 2017**	Q1 2016	**Veränderung**	01–12 2016
Ergebnis vor Steuern/PBT	**136,4**	101,1	**34,9 %**	431,9
Ergebnis vor Steuern Marge (%)	**6,4**	6,4	**0,0**	5,9
Konzerngewinn	**62,6**	43,6	**43,6 %**	217,4
Nettofinanzvermögen (+)/ Nettofinanzschulden (-)	**168,5**	266,6	**-36,8 %**	265,1
Bereichsumsatz	**2.144,5**	1.575,7	**36,1 %**	7.303,0
Auftragsbestand (Stichtag)	**24.421,4**	19.642,8	**24,3 %**	23.302,0
Mitarbeiter (Stichtagswerte)[1]	**36915**	26263	**40,6 %**	35396

1) Inkl. Mitarbeiter UGL (6801 per 31.12.2016)

Nachtragsforderungen gegenüber Kunden konnte mit der Reduzierung um 221 Mio. gegenüber dem Vorjahr auf 1,6 Mrd. australische Dollar eine positive Entwicklung verzeichnet werden.

Der **Auftragsbestand** lag Ende März 2017 mit 34 Mrd. australischen Dollar um 17 Prozent über dem Vorjahr, wobei das Baugeschäft mit 14,3 Mrd. australischen Dollar auch einen Zuwachs von jeweils mehr als 10 Prozent gegenüber Dezember 2016 und März 2016 verzeichnete – eine Folge des Beitrags der Dienstleistungsgesellschaft UGL. Für den Rest des Jahres 2017 wurde eine solide Projekt-Pipeline von für CIMIC relevanten Projekten in Höhe von 80 Mrd. australischen Dollar identifiziert, für den folgenden Zeitraum wird derzeit mit einem weiteren Projektvolumen von 250 Mrd. australischen Dollar gerechnet.

Die Gesellschaften der CIMIC-Gruppe haben eine Reihe neuer Aufträge erhalten. Leighton Asia wird den Terminal 1 sowie das Parkhaus 4 am internationalen Flughafen von Hongkong erweitern. Das Projekt hat einen Auftragswert von zirka 197 Mio. Euro und soll 2019 fertiggestellt werden.

CPB Contractors verantwortet bis 2019 das große Straßenprojekt „NorthLink Stage 3“. Der Verkehr in den Wirtschafts- und Industrievierteln im Norden von Perth in Western Australia wird künftig deutlich entlastet. Das Auftragsvolumen beträgt zirka 124 Mio. Euro. Zudem wird die Gesellschaft in New South Wales einen Abschnitt des M1 Pacific Motorway ausbauen. Der Auftragswert liegt bei zirka 103 Mio. Euro, die Fertigstellung ist für 2019 geplant. Thiess hat einen neuen Auftrag und eine Auftragserweiterung für den Betrieb angrenzender Kohleminen in Indonesien erhalten (Auftragswert: 96 Mio. Euro).

Anfang April erhielt Leighton Asia den Auftrag, für die IKEA-Gruppe in der indischen Stadt Hyderabad das erste IKEA-Retail-Outlet-Center des Landes zu errichten. Der Auftrag hat einen Wert von zirka 50 Mio. Euro. Zudem wurde in Neuseeland ein PPP-Schulprojekt unterzeichnet, an dem zwei CIMIC-Gesellschaften mitwirken. Das Auftragsvolumen liegt bei 73 Mio. Euro.

Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Vorbehaltlich sich ändernder Rahmenbedingungen bestätigt CIMIC seine Prognose für den Konzerngewinn 2017 im Bereich von 640 bis 700 Mio. australischen Dollar (2016: 580 Mio. australische Dollar).

HOCHTIEF Europe

Division HOCHTIEF Europe: Kennzahlen*

(In Mio. EUR)	**Q1 2017**	Q1 2016	**Verände-rung**	01–12 2016
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT[1)]	**7,2**	6,4	**12,5 %**	36,1
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge[1)] (%)	**1,9**	2,2	**-0,3**	2,3
Operativer Konzerngewinn[1)]	**4,7**	3,5	**34,3 %**	30,4
Ergebnis vor Steuern/PBT	**4,6**	2,9	**58,6 %**	18,7
Konzerngewinn	**2,0**	0,0	**–**	12,5
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	**-86,6**	-88,2	**1,8 %**	61,9
Betriebliche Investitionen brutto	**5,6**	5,0	**12,0 %**	36,2
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	**-5,5**	-186,8	**97,1 %**	44,6
Bereichsumsatz	**378,5**	293,0	**29,2 %**	1.596,5
Auftragseingang	**761,2**	382,4	**99,1 %**	2.097,5
Leistung	**432,4**	403,5	**7,2 %**	1.949,6
Auftragsbestand (Stichtag)[2)]	**4.133,7**	3.665,2	**12,8 %**	3.890,6
Mitarbeiter (Stichtag)	**6 623**	6 868	**-3,6 %**	6 414

***Nominale Zahlen, sofern nicht anders angegeben**
1) Operatives Ergebnis, bereinigt um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte
2) 2016 bereinigt um zwei große Projekte im Mittleren Osten bei HOCHTIEF Europe

HOCHTIEF Europe konnte seine Ertragslage im ersten Quartal weiter verbessern. Das **operative Ergebnis vor Steuern** stieg auf 7,2 Mio. Euro gegenüber 6,4 Mio. Euro im ersten Quartal 2016. Auch das nominale Ergebnis vor Steuern legte zu und verbesserte sich von 2,9 Mio. Euro im Vorjahresquartal auf 4,6 Mio. Euro im ersten Quartal 2017. Die Umsatzerlöse stiegen um 29 Prozent auf 378 Mio. Euro, während sich die Margen – bereinigt um den nicht zum Kerngeschäft gehörenden Immobilienbereich – auf einem ähnlichen Niveau wie im ersten Quartal 2016 bewegten.

Die Division beendete das Quartal mit **Nettofinanzschulden** von nahezu null, was einer Verbesserung gegenüber den mehr als 180 Mio. Euro aus dem Vorjahr entspricht. Aufgrund der branchenüblichen saisonalen Effekte im ersten Quartal des Jahres lag der Wert leicht unter dem Stand zum Jahresende 2016. Die deutliche Verbesserung im Ergebnis der Division HOCHTIEF Europe spiegelt die stark erhöhte Cashgenerierung mit dem Fokus auf Working-Capital-Management wider. In den letzten zwölf Monaten wurde ein positiver **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** von über 60 Mio. Euro erzielt.

Der **Auftragseingang** verdoppelte sich im ersten Quartal auf 761 Mio. Euro, bedingt vor allem durch den Zuschlag für das Projekt Zuidasdok in den Niederlanden, bei dem der Anteil für HOCHTIEF Europe 421 Mio. Euro beträgt. Zu den weiteren Neueingängen im ersten Quartal gehörten die deutschen Bauprojekte Schwabinger Carré II in München (54 Mio. Euro) und Lister Dreieck in Hannover (53 Mio. Euro). Der **Auftragsbestand** der Division in Höhe von 4,1 Mrd. Euro ist gegenüber dem Vorjahresquartal um 13 Prozent und seit Jahresbeginn um 6 Prozent gestiegen.

HOCHTIEF erhielt im ersten Quartal 2017 eine Reihe attraktiver Neuaufträge, darunter das Projekt Zuidasdok in den Niederlanden mit einem Gesamtauftragswert von 990 Mio. Euro. Die Arbeitsgemeinschaft „Zuidplus“ wird den Ausbau der Autobahn A 10 sowie die Modernisierung und Erweiterung des Bahnhofs Amsterdam-Süd bis 2028 planen und bauen. Es ist zurzeit eines der größten Infrastrukturprojekte des Landes.

In München wird HOCHTIEF bis 2019 das Wohn- und Geschäftshaus „Schwabinger Carré II“ errichten.

Bis Ende 2018 entsteht in Hannover das Bürogebäude „Lister Dreieck“, das mit dem Nachhaltigkeitszertifikat DGNB Gold ausgezeichnet werden soll.

HOCHTIEF CZ wird die Staatsoper Prag innerhalb von 27 Monaten sanieren; das Auftragsvolumen liegt bei zirka 32 Mio. Euro. Auch erhielt die Gesellschaft zwei Aufträge zum Ausbau der Autobahn D1 zwischen Brünn und Prag (in Summe zirka 25 Mio. Euro). Dort werden zwei Ausfahrten modernisiert.

Unter maßgeblicher Beteiligung von HOCHTIEF hat ein Konsortium im März das Museum des Zweiten Weltkriegs in Danzig nach gut zwei Jahren Bauzeit fertiggestellt. Dort werden bis zu 400 000 Besucher pro Jahr erwartet.

Ausblick HOCHTIEF Europe

Für 2017 gehen wir nach wie vor von einer Steigerung des operativen Gewinns vor Steuern auf 40 bis 45 Mio. Euro aus (2016: 36 Mio. Euro).

An die Aktionäre 3
Zwischenlagebericht 5
Zwischenabschluss 13
Impressum 21

Zwischenabschluss (verkürzt)

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	**Q1 2017**	Q1 2016	**Verände-rung**	01–12 2016
Umsatzerlöse	5.148.988	4.414.433	16,6 %	19.908.328
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	-28.384	458	–	-93.030
Sonstige betriebliche Erträge	40.207	84.406	-52,4 %	372.477
Materialaufwand	-3.474.677	-3.272.086	6,2 %	-14.778.229
Personalaufwand	-1.048.508	-763.769	37,3 %	-3.285.214
Abschreibungen	-94.029	-67.387	39,5 %	-287.721
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-327.115	-267.048	22,5 %	-1.208.075
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	**216.482**	**129.007**	**67,8 %**	**628.536**
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	-2.407	42.034	–	75.117
Übriges Beteiligungsergebnis	12.118	11.401	6,3 %	39.803
Finanzerträge	23.541	19.150	22,9 %	87.415
Finanzaufwendungen	-60.876	-53.378	14,0 %	-210.160
Ergebnis vor Steuern	**188.858**	**148.214**	**27,4 %**	**620.711**
Ertragsteuern	-63.610	-62.181	2,3 %	-187.217
Ergebnis nach Steuern	**125.248**	**86.033**	**45,6 %**	**433.494**
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	36.957	22.688	62,9 %	113.011
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn)	**88.291**	**63.345**	**39,4 %**	**320.483**
Ergebnis je Aktie (in EUR)	**1,37**	**0,98**	**39,8 %**	**4,98**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(In Tsd. EUR)	**Q1 2017**	Q1 2016	**Verände-rung**	01–12 2016
Ergebnis nach Steuern	**125.248**	**86.033**	**39.215**	**433.494**
Ergebnisbestandteile, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-58.486	-121.627	63.141	97.238
Marktbewertung von Finanzinstrumenten				
originär	5.462	-14.538	20.000	-17.800
derivativ	1.789	-756	2.545	-895
Anteil der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	-559	-14.962	14.403	-16.174
Ergebnisbestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	7.953	-46.306	54.259	-59.103
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern	**-43.841**	**-198.189**	**154.348**	**3.266**
Gesamtergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern	**81.407**	**-112.156**	**193.563**	**436.760**
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	22.659	-10.996	33.655	115.713
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	58.748	-101.160	159.908	321.047

Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	**31.03.2017**	31.12.2016
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.319.851	1.307.872
Sachanlagen	1.122.071	1.177.551
Investment Properties	11.772	12.007
At Equity bewertete Finanzanlagen	669.362	704.897
Übrige Finanzanlagen	54.958	71.562
Finanzforderungen	838.198	818.579
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	179.717	180.741
Ertragsteueransprüche	20.718	19.695
Latente Steuern	275.636	292.052
	4.492.283	**4.584.956**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	532.038	559.168
Finanzforderungen	81.363	55.985
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.351.438	5.025.260
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	464.859	450.297
Ertragsteueransprüche	34.010	31.152
Wertpapiere	535.486	463.424
Flüssige Mittel	2.481.115	2.847.426
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	33.394	32.719
	9.513.703	**9.465.431**
	14.005.986	**14.050.387**

(In Tsd. EUR)	**31.03.2017**	31.12.2016
Passiva		
Eigenkapital		
Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	1.881.379	1.824.287
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	740.366	761.210
	2.621.745	**2.585.497**
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	431.584	440.246
Andere Rückstellungen	418.265	423.256
Finanzverbindlichkeiten	2.121.565	1.633.321
Sonstige Verbindlichkeiten	35.039	36.841
Latente Steuern	42.373	34.917
	3.048.826	**2.568.581**
Kurzfristige Schulden		
Andere Rückstellungen	811.626	821.603
Finanzverbindlichkeiten	655.787	1.046.934
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.233.697	6.468.367
Sonstige Verbindlichkeiten	625.962	555.341
Ertragsteuerverbindlichkeiten	8.343	4.064
	8.335.415	**8.896.309**
	14.005.986	**14.050.387**

Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)	**Q1 2017**	Q1 2016
Ergebnis nach Steuern	125.248	86.033
Abschreibungen/Zuschreibungen	90.814	66.121
Veränderung der Rückstellungen	-10.542	-66.715
Veränderung der latenten Steuern	34.028	52.856
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und von kurzfristigen Wertpapieren	12.011	-14
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (i. W. Equity-Bewertung) sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	37.818	-64.619
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-552.137	-445.017
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	142	1.975
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	**-262.618**	**-369.380**
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Investment Properties		
Investitionen	-86.625	-44.885
Einnahmen aus Anlagenabgängen	25.351	14.418
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-7.688	-23.615
Einnahmen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	20.290	59
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	–	60.550
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	-123.879	81.045
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-172.551**	**87.572**
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Aktien	–	-79.656
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Aktien bei CIMIC	–	-175.495
Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	-20.363	-80.384
Einzahlungen in das Eigenkapital durch Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.404	–
Sonstige Finanzierungsvorgänge	-2.411	-3.706
Dividenden an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-5.051	-17.173
Aufnahme von Finanzschulden	941.311	85.878
Tilgung von Finanzschulden	-843.611	-111.441
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**71.279**	**-381.977**
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	**-363.890**	**-663.785**
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	-2.421	-66.951
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	**-366.311**	**-730.736**
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	2.847.426	2.808.707
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	**2.481.115**	**2.077.971**

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

(In Tsd. EUR)	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen			Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe
				Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbewertung von Finanzinstrumenten			
Stand 01.01.2016	177.432	804.163	1.144.034	-287.527	286.791	19.008	2.143.901	1.002.847	3.146.748
Dividenden	–	–	–	–	–	–	–	-39.877	-39.877
Ergebnis nach Steuern	–	–	63.345	–	–	–	63.345	22.688	86.033
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	–	–	–	–	-94.566	-23.633	-118.199	-33.684	-151.883
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	–	–	–	-46.306	–	–	-46.306	–	-46.306
Gesamtergebnis	–	–	63.345	-46.306	-94.566	-23.633	-101.160	-10.996	-112.156
Übrige neutrale Veränderungen*	–	–	-186.847	–	–	–	-186.847	-111.972	-298.819
Stand 31.03.2016	177.432	804.163	1.020.532	-333.833	192.225	-4.625	1.855.894	840.002	2.695.896
Stand 01.01.2017	**164.608**	**817.427**	**823.416**	**-346.630**	**371.241**	**-5.775**	**1.824.287**	**761.210**	**2.585.497**
Dividenden	–	–	–	–	–	–	–	-44.294	-44.294
Ergebnis nach Steuern	–	–	88.291	–	–	–	88.291	36.957	125.248
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	–	–	–	–	-43.622	6.126	-37.496	-14.298	-51.794
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	–	–	–	7.953	–	–	7.953	–	7.953
Gesamtergebnis	–	–	88.291	7.953	-43.622	6.126	58.748	22.659	81.407
Übrige neutrale Veränderungen	–	–	-1.656	–	–	–	-1.656	791	-865
Stand 31.03.2017	**164.608**	**817.427**	**910.051**	**-338.677**	**327.619**	**351**	**1.881.379**	**740.366**	**2.621.745**

*** Die übrigen neutralen Veränderungen entfallen mit -175.495 Tsd. Euro auf den Erwerb eigener Aktien durch CIMIC Holdings und mit -79.656 Tsd. Euro auf den Erwerb eigener Aktien durch die HOCHTIEF Aktiengesellschaft.**

Konzernanhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenbericht zum 31. März 2017, der am 9. Mai 2017 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden von unseren Wirtschaftsprüfern weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016.

Es werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2016 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der wesentlichen ausländischen Konzerngesellschaften wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

	Durchschnitt		**Bilanzstichtag**	
(In EUR)	**Q1 2017**	Q1 2016	**31.03.2017**	31.12.2016
1 US-Dollar (USD)	0,94	0,90	0,94	0,95
1 australischer Dollar (AUD)	0,71	0,66	0,72	0,69
1 britisches Pfund (GBP)	1,17	1,28	1,17	1,17
100 polnische Zloty (PLN)	23,32	22,99	23,66	22,67
100 Katar-Riyal (QAR)	25,66	24,91	25,68	25,99
100 tschechische Kronen (CZK)	3,70	3,70	3,70	3,70
100 chilenische Pesos (CLP)	0,14	0,13	0,14	0,14

Änderungen des Konsolidierungskreises

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017 wurden sieben ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. 34 ausländische Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017 per Saldo im Ausland um 13 Gesellschaften vermindert. Per Saldo wurden zudem vier gemeinschaftliche Tätigkeiten weniger in den Konzernabschluss einbezogen.

Zum 31. März 2017 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 55 inländische und 403 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung, 16 inländische und 143 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode sowie 59 ausländische gemeinschaftliche Tätigkeiten in den Konzernabschluss einbezogen.

Als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, Amtsgericht Essen, Handelsregisternummer HRB 279, ihren Konzernabschluss, der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen wird.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte (Veräußerungsgruppe)

Mit dem geplanten Verkauf von Vermögenswerten aus dem Miningbereich seitens der PT Thiess Contractors Indonesia (Division HOCHTIEF Asia Pacific) erfolgt der Ausweis gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte. Eine im Jahr 2016 unterzeichnete Vereinbarung zum Verkauf der Vermögenswerte wurde größtenteils umgesetzt. Die verbleibenden Vermögenswerte werden zur Veräußerung gehalten und sind in der Bilanz separat ausgewiesen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die wesentlichen Hauptgruppen dieser Vermögenswerte.

(In Tsd. EUR)	**31.03.2017**	31.12.2016
Sachanlagen	30.796	30.230
Vorräte	2.598	2.489
Summe Vermögenswerte	**33.394**	**32.719**

Eigene Aktien

Zum 31. März 2017 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 52 142 Stück. Diese Aktien wurden seit dem 7. Oktober 2014 für die im Hauptversammlungsbeschluss vom 7. Mai 2014 beziehungsweise 6. Mai 2015 genannten Zwecke und zur Verwendung für alle sonstigen aktienrechtlich zulässigen Zwecke erworben. Der auf diese eigenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 133.483,52 Euro (0,081 Prozent des Grundkapitals).

Emission eines Schuldscheindarlehens

Im März 2017 begab die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Schuldscheindarlehen, das auf großes Interesse nationaler und internationaler Investoren stieß und deutlich überzeichnet wurde. Der Darlehensbetrag konnte deshalb auf 500 Mio. Euro erhöht werden. Der Emissionserlös wurde vollständig zur Refinanzierung einer am 23. März 2017 fälligen Anleihe über 500 Mio. Euro aus dem Jahr 2012 genutzt. Das Darlehen hat gestaffelte Laufzeiten über fünf, sieben und zehn Jahre. HOCHTIEF stärkt mit dem Darlehen, das eine wesentlich günstigere Finanzierung ermöglicht, seine operative Entwicklung und diversifiziert zudem das Fälligkeitenprofil der Finanzverbindlichkeiten.

Dividende

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft am 10. Mai 2017 die Ausschüttung einer Dividende von 2,60 Euro je für das Geschäftsjahr 2016 dividendenberechtigter Stückaktie vor.

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2016 um 537 Tsd. Euro auf 4.995 Tsd. Euro vermindert.

Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Für jede Klasse von Finanzinstrumenten werden die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten angegeben. In Abhängigkeit von der Marktnähe ist für den beizulegenden Zeitwert – basierend auf den Eingangsparametern, die in die angewandten Bewertungsverfahren einfließen – eine dreistufige Fair-Value-Hierarchie zu berücksichtigen:

Stufe 1: Vorliegen von notierten Preisen in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden; zum Beispiel börsennotierte Wertpapiere

Stufe 2: Verwendung von anderen Eingangsparametern als die notierten Preise der Stufe 1, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt, das heißt als Preis, oder indirekt, das heißt aus Preisen, abgeleitet oder beobachtet werden können; zum Beispiel Zinsswaps oder Devisentermingeschäfte

Stufe 3: Keine relevant beobachtbaren Eingangsparameter sind verfügbar; zum Beispiel Beteiligungen, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind – beispielsweise durch eine Unternehmensbewertung

	31.03.2017			31.12.2016		
(In Tsd. EUR)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aktiva						
Übrige Finanzanlagen	1.288	526	43.328	1.270	20.506	40.103
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte						
langfristig	–	7.850	50.158	–	14.169	51.384
kurzfristig	–	2.818	–	–	1.727	–
Wertpapiere	500.006	35.480	–	409.821	53.603	–
Summe Aktiva	**501.294**	**46.674**	**93.486**	**411.091**	**90.005**	**91.487**
Passiva						
Sonstige Verbindlichkeiten						
langfristig	–	441	–	–	557	–
kurzfristig	–	2.483	–	–	3.678	–
Summe Passiva	**–**	**2.924**	**–**	**–**	**4.235**	**–**

In den einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten entsprechen sich grundsätzlich der jeweils beizulegende Zeitwert und der zugrunde liegende Buchwert, soweit die Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts verlässlich gegeben ist.

Im ersten Quartal 2017 erfolgte – wie im Vergleichsjahr – zwischen den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten der Stufen 1, 2 und 3 keine Umgliederung.

In der Stufe 3 wird der Fair Value von Anteilen an nicht börsennotierten Gesellschaften in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren – basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen – bestimmt. Dabei sind interne Verzinsung, Wachstumsrate und Diskontierungsfaktor die nicht beobachtbaren Eingangsparameter. Die Optionsbewertung erfolgt mittels einer Monte-Carlo-Simulation. Als entsprechende Eingangsparameter werden erwarteter Ausübungszeitraum, EBITDA-Multiplikator und Diskontierungsfaktor berücksichtigt. Die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten der Stufe 3 von den Eröffnungs- zu den Schlusssalden stellt sich für die übrigen Finanzanlagen sowie für sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte in folgender Weise dar:

Überleitung der Stufe 3 im ersten Quartal 2017:

(In Tsd. EUR)	
Stand 01.01.2017	91.487
Währungsanpassungen	536
In der GuV erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	1.579
Übrige Veränderungen	-116
Stand 31.03.2017	**93.486**

Überleitung der Stufe 3 im Geschäftsjahr 2016:

(In Tsd. EUR)	
Stand 01.01.2016	83.331
Währungsanpassungen	1.829
In der GuV erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	51.534
Übrige Veränderungen	-45.207
Stand 31.12.2016	91.487

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Gewinne sind – entsprechend dem Vergleichsjahr – im übrigen Beteiligungsergebnis berücksichtigt; die übrigen Veränderungen wurden demgegenüber erfolgsneutral abgebildet.

Segmentberichterstattung

Die Division-/Segmentstruktur von HOCHTIEF entspricht der operativen Ausrichtung des Konzerns und spiegelt die Präsenz in wichtigen nationalen und internationalen Regionen sowie Märkten wider. Im HOCHTIEF-Konzern basiert die Division-/Segmentabgrenzung auf der internen Berichterstattung.

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Divisions/Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen wird durch IAS 24 bestimmt, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen sind zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden, mit Ausnahme eines unverzinslichen Darlehens in Höhe von 138.212 Tsd. Euro (31.12.2016: 141.820 Tsd. Euro), das CIMIC der HLG Contracting gewährt hat.

Ansonsten wurden im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017 keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, geschlossen.

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	Q1 2017	Q1 2016
Konzerngewinn (in Tsd. EUR)	**88.291**	**63.345**
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt)	64 247 858	64 434 498
Ergebnis je Aktie (in EUR)	**1,37**	**0,98**

Die Entwicklung der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien resultiert aus dem Aktienrückkaufprogramm im Geschäftsjahr 2016.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Bilanzstärke, die positive Geschäftsentwicklung und die guten Aussichten von HOCHTIEF wurden von der Ratingagentur Standard and Poor's gewürdigt, die HOCHTIEF gerade mit einem soliden BBB-Investment-Grade-Rating bewertet hat. Das BBB-Rating wird zu einer weiteren Optimierung der Finanzierung des HOCHTIEF-Konzerns beitragen.

Essen, 9. Mai 2017

Der Vorstand

Impressum

Herausgeber:
HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Opernplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-0
Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de
www.hochtief.de

Investor Relations:
HOCHTIEF Investor Relations
Opernplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-2127
Fax: 0201 824-92127
investor-relations@hochtief.de

Bildnachweise:
Titelseite: istockphoto/Neustockimages (oben links);
Tobi Bohn (unten rechts)

Aktueller Finanzkalender
www.hochtief.de/ir-kalender

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Der Quartalsbericht ist auf dem umweltfreundlichen Bilderdruckpapier Maxi Silk gedruckt. Es ist nach den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert.

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C017894

Print CO2 kompensiert Id-Nr. 1764337 www.bvdm-online.de

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft über künftige, die HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise den HOCHTIEF-Konzern betreffende Ereignisse und Entwicklungen wider und basieren auf Informationen, die dem Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse (zum Beispiel der Vorsteuerergebnisse oder der Konzerngewinne) und Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie) und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten oder implizit zugrunde gelegten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der branchenspezifischen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, Wechselkursschwankungen, nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere auch in Bezug auf steuerliche Regelungen, das Verhalten von Mitgesellschaftern sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, haben. Etwaige Angaben zu Dividenden stehen zudem unter dem Vorbehalt, dass für das jeweilige Geschäftsjahr ein entsprechender Bilanzgewinn im handelsrechtlichen Einzelabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgewiesen werden kann und dass die zuständigen Organe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Situation der Gesellschaft entsprechende Beschlüsse fassen. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten, übernimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Zum Titelbild:

Eine Brücke für die Zukunft

In Schottland entsteht mit „Queensferry Crossing“ eine der größten Schrägseilbrücken der Welt. Sie überquert den Firth of Forth in der Nähe von Edinburgh und stellt eine wichtige Verkehrsverbindung dar. Alle Drähte in ihren Stahlseilen haben insgesamt eine Länge von 37 000 Kilometern – damit könnten sie fast einmal um die Erdkugel gelegt werden.

Durch das fortschrittliche Windschutzsystem wird das 2,7 Kilometer lange Bauwerk künftig auch bei starkem Wind befahren werden können. HOCHTIEF ist federführend an dem Konsortium beteiligt, das die elegante, moderne und sichere Brücke erstellt. Sie soll in diesem Sommer für den Verkehr freigegeben werden.

MEMBER OF
Dow Jones Sustainability Indices
In Collaboration with RobecoSAM

CDP
DRIVING SUSTAINABLE ECONOMIES

FTSE4Good

Member 2016/2017
STOXX
ESG LEADERS INDICES

druckpartner 05/17